Ausgabe 50: Januar,
Februar, März 2010

# Kontakte plus

## Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

### Zu Beginn...

Im Dezember 2009

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

von Herzen wünsche ich Euch ein gesegnetes Neues Jahr 2010.

Sicher ist es Euch schon aufgefallen: KONTAKTE – unser Gemeindeblatt seit 2001 – hat sich verändert! Zum einen ist es bunt, zum anderen ist es dicker als sonst.

Dafür gibt es verschiedene Gründe:
Mit dieser Ausgabe feiern wir ein kleines Jubiläum: 50 x wurde in den letzten 9 Jahren KONTAKTE verschickt.
Ein Arbeitskreis hat einige Änderungsvorschläge gemacht, die wir in diesem Jahr ausprobieren wollen:

- Es wird 2 große Ausgaben in Farbe geben, in denen auch Berichte zu lesen sind (Kontakte plus).
- 3 Ausgaben in schwarz/weiß werden dazwischen auf die geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen hinweisen.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Herzlichen Dank an alle, die bisher an KONTAKTE mitgearbeitet haben: unser Layouter Michael Maxein und in der Nachfolge seine Schwester Raphaele Maxein in Neuwied-Gladbach, auch die Druckerei Rübel in Neuwied-Irlich. Danke an Janin Kanitz und Anne Freitag im Pfarrbüro – und die Ehren-/Hauptamtlichen, die Artikel schreiben. Danke auch an die ca. 400 Leser, die sich gemeldet haben, um KONTAKTE regelmäßig zu bekommen!

Außerdem beginnen wir mit dieser Ausgabe unser Jubiläumsjahr „Die KGG wird 10“.

Am 14. Dezember 2000 hat Bischof Dr. Hermann Josef Spital unsere Gehörlosengemeinde als eigenständige Personalpfarrei gegründet. Seitdem haben wir uns entwickelt: Der 3. Pfarrgemeinderat und der 2. Verwaltungsrat sind im Amt. Wir haben 2003 ein eigenes Pfarrhaus bekommen, und eine Gemeindereferentin arbeitet mit voller Kraft seit über 2 Jahren mit. Unsere Pfarrsekretärin ist mit halber Stelle nur für unsere Gemeinde tätig.

**Aus dem Pfarrbüchern**
Unsere Pfarrbücher berichten: Bis jetzt wurden 48 Menschen in unserer Gemeinde getauft,

3 wurden in die kath. Kirche aufgenommen, 54 Kinder haben die erste heilige Kommunion empfangen,
43 junge Leute sind gefirmt worden,
20 Paare haben geheiratet, für dieses Jahr sind auch schon 3 Paare angemeldet. 45 Gemeindemitglieder haben wir beerdigt.

**Gottesdienst und Gemeindeleben**
Unzählige Gottesdienste wurden gefeiert, die meisten mit Gottesdiensthelfern und Gebärdenchören. Über 230 Gebärdenlieder sind entstanden, in 22 Heften wurden Schriftlesungen, Gebete und Gottesdienste für den

gebärdensprachlichen Gebrauch an Sonntagen, den Festzeiten, den Herren- und Heiligenfesten und für die Feier der Sakramente eingerichtet.

Arbeitskreise und Projektteams haben für eine lebendiges Gemeindeleben gesorgt: für Verkündigung und Bildung, für Nächstenliebe und Soziale Arbeit – für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde aus allen Generationen, im gesamten Gebiet unserer Gemeinde- an Rhein, Mosel, Saar, im Westerwald, in der Eifel und im Hochwald. Unser ILY-Hand-Logo wurde zum Markenzeichen weit über unser Bistum hinaus.

**Die katholische Gehörlosenvereine: unsere älteren „Schwestern bzw. Töchter“**

Daneben gibt es natürlich das Vereinsleben der 3 katholischen Gehörlosenvereine im Bereich unserer Gemeinde, die viel älter sind (z. B. Franz-von-Sales ist gerade hundert Jahre alt geworden). Selten sind die Töchter 10 mal so alt wie die Mutter, das heißt Pfarrgruppen älter als die Pfarrei selbst. Inzwischen hat sich das Miteinander gut eingespielt.

**Über die Gemeinde hinaus**

Unsere Verbindungen nach Amerika zeigen: einerseits haben wir viel von unseren amerikanischen Freunden in Chicago und anderswo gelernt; andererseits schauen viele sehnsuchtsvoll an die Mosel und wünschten, dass sie auch eine eigenständige Gemeinde von und für gehörlose Katholiken hätten.

**Veränderungen**

Dankbar schauen wir zurück, erwartungsvoll und offen schauen wir nach vorn. Viel hat sich in der Gehörlosenwelt geändert in den letzten 10 Jahren. Die Veränderungen werden auch Auswirkungen auf unser Gemeindeleben haben.

**Der Heilige Geist**

Wir freuen uns, dass unser Jubiläumsjahr „Die KGG wird 10“ mit der Feier der Firmung für 7 Menschen durch unseren Bischof Dr. Stephan Ackermann beginnt. So können wir Bischof Stephan begrüßen, nachdem wir am Tag vor seiner Einführung schon mit ihm gepilgert sind: von unserm Pfarrhaus bis zur Herz-Jesu-Kirche.

Die Firmung

ist das Sakrament des Heiligen Geistes.

Im letzten Jahr haben wir bei sovielen Gelegenheiten Gottes Geist spüren dürfen. Wenn wir ihn wirken lassen, ihm folgen, brauchen wir keine Angst zu haben!

**Jubiläumsveranstaltungen „Die KGG wird 10“**

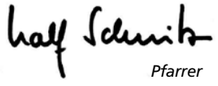
Weitere Veranstaltungen sind für das Jubiläumsjahr geplant:

- das Gemeindefest am Pfingstmontag, 24. Mai in Trier im und um das Pfarrhaus
- das Tagesseminar mit unserer langjährigen gehörlosen Freundin aus Chicago/ St. Louis Schwester Maureen Langton CSJ am 29. Mai in Neuwied, Hl. Kreuz. zum Thema „Versöhnung – eine Herausforderung für die Gehörlosengemeinschaft“.

- ein Besinnungstag des Pfarrgemeinderates am eigentlichen 10. Geburtstag, 17./18. Dezember mit Besuch des Grabes von Bischof Spital.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Jubiläumsjahr – und hoffe, dass Eure Verbindung mit Gott in unserer Gemeinde weiter genährt wird und lebendig bleibt!

**Herzlich grüßt**



*Pfarrer*



## Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen

**Koblenz/Neuwied**

| | |
|---|---|
| 17. Januar | 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, KO |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, KO |
| 22. Januar | 15.00 Uhr Hl. Messe Kapelle Ochtendung, anschl. Begegnung Cafeteria |
| 08. Februar | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrsaal Liebfrauen, KO |
| 17. Februar | 8.30 Uhr Schulgottesdienst zum Aschermittwoch, Kirche Hl. Kreuz, NR |
| 21. Februar | 10.00 – 13.00 Uhr Gottesdiensthelfertreffen, Pfarrsaal St. Josef, KO |
| 21. Februar | 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, KO |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, KO |
| 26. Februar | 15.00 Uhr Wortgottesdienst, Kapelle Ochtendung, anschl. Begegnung Cafeteria |
| 08. März | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrsaal Liebfrauen, KO |
| 21. März | 14.00 Uhr Hl. Messe zum Josefsfest, Pfarrkirche St. Josef, KO |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, KO |

**Saarland**

| | |
|---|---|
| 10. Januar | 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, SB-Malstatt |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, SB-Malstatt |
| 21. Januar | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude |
| 14. Februar | kein Gottesdienst |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Aula Gehörlosenschule Lebach |
| 18. Februar | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude |
| 14. März | 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, SB-Malstatt |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, SB-Malstatt |
| 18. März | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrsaal Christkönig, SLS |

**Trier**

| | |
|---|---|
| 13. Januar | 14.30 Hl. Messe, Kapelle Helenenhaus, TR |
| | anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen |
| 24. Januar | 10.00 Uhr Morgengebet mit Neujahrssegen, Pfarrhaus TR |
| | anschl. Neujahrsempfang |
| | 14.00 Uhr Hl. Messe mit Firmung, Kirche St. Matthias, TR |
| | 15.00 Uhr Versammlung FvS Fest, Matthiassaal, TR |
| 12. Februar | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz-Jesu, TR |
| 17. Februar | 14.30 Wortgottesdienst zum Aschermittwoch, Kapelle Helenenhaus, TR |
| | anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen |
| 28. Februar | 10.00 – 13.00 Uhr Gottesdiensthelfertreffen, Pfarrhaus TR |
| 28. Februar | 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Herz-Jesu, TR |
| | 15.00 Uhr Versammlung, Pfarrheim Herz-Jesu, TR |
| 12. März | 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz-Jesu, TR |
| 24. März | 14.30 Uhr Hl. Messe, 14.30 Hl. Messe, Kapelle Helenenhaus, TR |
| | anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen |

**Weitere Termine der Gemeinde**

| | |
|---|---|
| 09. Januar | 11.00 – 17.00 Uhr „Viva Bolivia“ mit Pfarrer Erwin Graus, Sucre, Bolivien |
| 27. Januar | 17.00 Uhr Sitzung des AK Politik-Soziales-Bildung |
| 28. Januar | 19.00 Uhr AK Politik-Soziales-Bildung: „Begutachtung durch den MDK“, Altenheim St. Martin Ochtendung |
| 30. Januar | 12.00-17.00 Uhr integrativer Chortag, Pfarrhaus TR |
| 27. Februar | 14.00 – 17.00 Uhr PGR-Sitzung, Pfarrhaus TR |
| 04. März | 18.30 Uhr Vortrag „ Schlaganfall und Herzinfarkt“, AK Politik-Soziales-Bildung, Integrationsfachdienst, Stresemannstr. 5-11, TR |
| 10. – 12. März | Schulendtage Marienburg, Bullay |
| 20. März | 15.00 Uhr Vortrag „Kinder brauchen Grenzen“,AK Politik-Soziales-Bildung, Clubheim Jägersfreude, SB |
| 24. März | 10.00 – 17.00 Uhr Beicht- und Besinnungstag, Pfarrhaus TR |

## Sakramente

**Es sind verstorben:**
Willi Kranz aus Fließem, am 1. November 2010 im Alter von 85 Jahren.

Peter Bauler aus Meckel
am 29.November 2009 im Alter von 80 Jahren.

**Es wird getauft:**
Antonia Peters, Tochter von Rainer und Daniela Peters am 6. Februar 2010 in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Binscheid.

**Es werden gefirmt:**
am 24. Januar 2010 um 14.00 Uhr in der Matthias Basilika Trier durch Bischof Dr. Stephan Ackermann:
Thomas Schwarz aus Mayen
Cindy Klink aus Maring-Noviand
Jonas Reiffers aus Pronsfeld
Daniela Rongstock aus Speyer
Christian Mutsch aus Trier
Stefanie Schneider aus St. Ingbert

**Es tritt in die katholische Kirche über:**
am 24. Januar um 14.00 Uhr in der Matthias Basilika Trier:
Kurt Zeimer aus Hillscheid

## … kommt noch

**Der Pfarrgemeinderat informiert:**
**SCHWERPUNKTE 2010**
In der Sitzung am 31. Oktober 2009 hat der Pfarrgemeinderat folgende Schwerpunkte für die Arbeit in der KGG beschlossen:

**Projekt „Die KGG wird 10“**
**Am 14. Dezember 2010 wird die KGG 10 Jahre alt. Einige Veranstaltungen sollen die Gemeinde auf diesen Geburtstag vorbereiten:**
- 24. Januar: Firmung und Gemeindebesuch mit Bischof Dr. Stephan Ackermann
- 24. Mai (Pfingstmontag): Gemeindefest in Trier
- 29. Mai: Seminar mit Schwester Maureen Langton (gl, USA) in Neuwied
- 17./18. Dezember:
- Geburtstagstreffen des PGRs

Weitere Infos folgen.

**AK Glaubensschule**
Die Glaubensschule wird an 3 Samstagen fortgesetzt.

**AK Krankenseelsorge**
Die Besuche bei den Kranken mit der Hauskommunion wird 3 x im Jahr fortgesetzt. Die Krankensalbung wird an den 3 Gottesdienstorten gemeinschaftlich gefeiert.

**AK Politik - Soziales - Bildung**
Es gibt wieder 4 Vorträge in Trier, 4 Vorträge in Neuwied, 1 Vortrag in Saarbrücken (AK Familien).

**AK Familien Saar**
Das Projekt wird fortgesetzt.

**AK KONTAKTE**
Unser Gemeindeblatt KONTAKTE wird zum Jubiläum eine Sondernummer „50“ herausgeben. Im nächsten Jahr sollen die Ausgaben umgestaltet werden.

**Projekt: „Viva Bolivia“**
Unsere Gemeinde wird 2011 eine Reise nach Bolivien durchführen. Im Jahr 2010 soll es einige Vorbereitungs-treffen geben (s. unten).

**Ökumenischer Kirchentag in München**
**12. - 16. Mai**
Der KGV St. Josef und die ev. Gehörlosengemeinde Koblenz organisieren eine Fahrt nach München, alle Gemeindemitglieder können mitfahren.

**Fronleichnam am 3. Juni**
soll wieder in Neuwied mit der Pfarrei St. Matthias gefeiert werden.

**Senioren-Wallfahrt am 30. Juni**
soll wieder zu einem saarländischen Wallfahrtsort führen.

## Einzelne Veranstaltungen Januar bis März

**„Viva Bolivia“ - Samstag, 9. Januar 2010, 11.00 – 16.00 Uhr mit Pfarrer Erwin Graus, Santa Cruz/Bolivien**
Pfarrer Erwin Graus (früher St. Jakob, Saarbrücken) ist zur Zeit auf Heimaturlaub und wird uns aus seiner „zweiten Heimat Bolivien“ berichten. Wir werden zusammen kochen, Bilder anschauen, Geschichten hören und sehen, Bolivien kennen lernen. Unsere Firmlinge werden auch an dem Treffen teilnehmen. Um 16.00 Uhr feiern wir die Hl. Messe zum „Drei-Königs-Fest“. *Zum Treffen sind alle eingeladen, die sich für Land, Leute, Kultur, Küche, Kirche, Glauben in Bolivien interessieren! (rs)*

**Neujahrsempfang für Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 24. Januar**
Etwa 70 Personen arbeiten regelmäßig in unserer Gemeinde mit: als Ratsmitglieder, als Gottesdiensthelfer, in den Gebärdenchören, in den Arbeitskreisen und Projekten. Zu Beginn des neuen Jahres treffen wir uns zu einem Empfang im Pfarrhaus. Das Programm:
10.00 Uhr Morgengebet mit Neujahrssegen
11.00 Uhr Brunch
13.00 Uhr Abschluss
Es wurden Einladungen verschickt. Wer kommen möchte, aber keine Einladung bekommen hat, bitte im Pfarrbüro melden! *(rs)*

**Firmung mit unserm Bischof Dr. Stephan Ackermann am 24. Januar um 14.00 Uhr in St. Matthias, Trier**
Seit dem 24. Mai 2009 ist Dr. Stephan Ackermann Bischof von Trier. Auf seinem Pilgerweg nach St. Matthias kam er auch an unserm Pfarrhaus vorbei und wurde von über 30 Gemeindemitgliedern freudig begrüßt. Wir beteten zusammen mit ihm und vielen Pilgern in der Herz-Jesu-Kirche. Jetzt kommt er in unsere Gemeinde, um sechs junge Menschen zu firmen und einen Erwachsenen in unsere Kirche aufzunehmen. Anschließend wird noch etwas Zeit sein, Bischof Stephan persönlich zu begrüßen. Die ganze Gemeinde ist herzlich zu diesem Fest eingeladen!

Im Anschluss begeht der Kath. Gehörlosenverein „Franz-von-Sales“ Trier sein Stiftungsfest mit einer Festversammlung im Matthias-Saal, neben der Basilika. Auch dazu herzliche Einladung! *(rs)*

**Arbeitskreis Politik-Soziales Bildung**
Der Arbeitskreis trifft sich zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2010 am Mittwoch, 27. Januar um 17.00 Uhr im Pfarrhaus. Interessierte sind herzlich eingeladen! *(nh)*

**Vortrag: „Begutachtung durch den MDK – Hinweise und Tipps“ am Donnerstag, 28. Januar im Altenheim St. Martin, 19.00 Uhr Ochtendung, Heinrich-Heine-Str. 7**
MDK bedeutet: „Medizinischer Dienst der Krankenversicherung“. Dieser Dienst begutachtet

zum Beispiel die Frage, ob jemand arbeitsunfähig ist oder ob Reha-Leistungen erforderlich sind. Dieser Dienst entscheidet bei der „Häuslichen Pflege" über die Einordnung der Pflegestufen. Das ist für die Betroffenen, aber auch für die pflegenden Angehörigen von großer Wichtigkeit. Ein Gutachter beim MDK gibt Auskunft! Gebärdensprach-Dolmetscher sind dabei.
*Herzlichen Dank an Frau Margot Herzog-Sauer, das Altenheim St. Martin und die „Cusanus-Trägergesellschaft Trier (ctt) für die Übernahme der Dolmetschkosten! (rs)*

**In Zusammenarbeit mit der KEB Trier**

**Integrativer Chortag „Du bist mein Atem" am 30. Januar in Trier im Pfarrhaus und in der Herz-Jesu-Kirche**

Seit einigen Jahren feiern wir in der Herz-Jesu-Kirche gemeinsam Gottesdienst: Menschen, die mit ihrer Stimme beten, und Menschen, die mit ihren Händen beten. Am 2. Weihnachtstag haben wir es wieder erlebt. Auch zwei Chöre sind dabei: die SINGFLUT (hörend) und der GEBÄRDENCHOR (gehörlos).
Diesmal wollen wir uns teilweise gemeinsam, teilweise getrennt vorbereiten.
Hier das Programm:
11.00 Uhr Begrüßung im Pfarrhaus
dann: Getrennte Chorarbeit
13.00 Uhr Mittagessen im Pfarrhaus
14.00 Uhr Getrennte Chorarbeit
16.00 Uhr Gemeinsame Probe in der Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Hl. Messe in Gebärden- und Lautsprache
*Zum Gottesdienst sind auch Nicht-Chormitglieder eingeladen.*
Texte und Lieder des holländischen Theologen und Dichters Huub Oosterhuis zum Thema „Du bist mein Atem" sollen uns herausfordern und begleiten. *(rs)*

**In Zusammenarbeit mit der KEB Trier**

**Gottesdiensthelfer-Treffen**
Am Sonntag, 21. Februar 2010, 10.00-13.00 Uhr treffen sich die Gottesdiensthelfer aus dem Raum Koblenz im Pfarrheim St. Josef.
Am Sonntag 28. Februar 2010, 10.00 – 13.00 Uhr treffen sich die Gottesdiensthelfer aus dem Raum Trier und dem Saarland im Pfarrhaus Trier.
Bei den Treffen üben wir Texte und Fürbitten in Gebärdensprache und versuchen evtl. ein kleines Rollenspiel für den Gottesdienst. *(kg)*

**PGR-Sitzung am 27. Februar**
Am Samstag, 27. Februar findet von 13.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus die Frühjahrssitzung des Pfarrgemeinderates statt. Hauptthema ist das Jubiläumsjahr 2010: „Die KGG wird 10". Die Sitzung ist öffentlich. Themen, Ideen bitte bei der Vorsitzenden Maria Fiebus oder im Pfarrbüro anmelden! *(rs)*

**Vortrag „Schlaganfall und Herzinfarkt" am 4. März 2010, 18.30 – 20.00 Uhr im IFD, Trier, Stresemann-Str. 5-9**
Die meisten Menschen kennen die Krankheiten und kennen die Ursachen. Aber was kann man zur Vorbeugung tun? Wie kann man die Motivation steigern, den Lebensstil zu ändern? Wie kann man mit diesen Krankheiten und ihren Folgen besser leben? Referentin ist Petra Poetschke vom IFD Trier. Gebärdensprach-Dolmetscher ist dabei. *(nh)*

**In Zusammenarbeit mit der KEB Trier**

**Besinnungstage für Entlass-Schüler 2010**
Vom 10. bis 12. März 2010 fahren die Entlassschüler aus den Gehörlosenschulen Trier, Neuwied und Lebach zu gemeinsamen Besinnungstagen auf die Marienburg nach Bullay *(kg)*

**Vortrag „Kinder brauchen Grenzen" am 20. März 2010 im Clubheim Jägersfreude, Saarbrücken, 15.00 Uhr**
Einerseits sollen Kinder sich möglichst frei entfalten, alle Talente und Begabungen kennen lernen und sich selbst ausprobieren. Andererseits müssen Kinder früh genug lernen, dass das eigene „Ich" Grenzen hat: die Grenzen der anderen „Ichs". Eine Gratwanderung – aber auch eine Herausforderung für alle, die in der Erziehungsarbeit tätig sind. Referentin ist Eva Huffer vom Fachdienst für Hörgeschädigte Neuwied. Gebärdensprachdolmetscherin und Kinderbetreuung sind dabei.
Veranstalter ist der AK „Familien Saar" unserer Gemeinde in Kooperation mit der IGGS. Herzliche Einladung! *(nh/kg)*

**In Zusammenarbeit mit der KEB Trier**

**Beicht- und Besinnungstag am 24. März 2010 im Pfarrhaus in Trier**

Am 24. März 2010, 10.00 - 17.00 Uhr findet wieder ein Beicht- und Besinnungstag im Pfarrhaus statt. Wir werden eine biblische Gestalt näher kennenlernen und über unser Leben nachdenken. Herzliche Einladung an alle. Wer möchte, hat Gelegenheit zur Beichte oder zum Seelsorgegespräch. Den Abschluss bildet um 14.30 Uhr die Hl. Messe im Helenenhaus mit anschl. Kaffee und Kuchen in der Cafeteria St. Irminen. *(kg)*

**Vortrag „CODA – für Kinder" am Samstag, 27. März, 15- 17 Uhr im Pfarrsaal Hl. Kreuz, Neuwied**
Hinter dem Begriff „CODA" verbirgt sich eine englische Abkürzung für den Begriff „Kinder von gehörlosen Eltern". Gehörlose Eltern verstehen ihre hörenden Kinder nicht – um umgekehrt, Lehrende, Nachbarn und das „Umfeld" ordnen Verhaltensweisen und Konflikte nicht richtig ein, haben an Kinder und Eltern unerfüllbare Erwartungen. Nach dem letzten Vortrag im Herbst 2009 stehen diesmal die Kinder im Vordergrund: Wie sieht die Welt ihrer Eltern aus ihrer Sicht aus? Wie können sie ihre Alltags-konflikte besser lösen?
Veranstalter ist der AK „Politik-Soziales-Bildung" in Zusammenarbeit mit dem AK „Familien Neuwied". *(nh)*

**In Zusammenarbeit mit der KEB Trier**

## Ausblick

**Ostertage 2010**
Seit 1999 gibt es zur Feier der Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen ein Begleitprogramm, ursprünglich für junge Leute, heute ohne Altersbegrenzung.

Das Begleitprogramm beginnt am Gründonnerstag, 1. April und endet nach dem Osterhochamt am 4. April. Unterkunft, Verpflegung und Programm-Einheiten finden im Pfarrhaus statt.
Die Teilnahme an einzelnen Programm-Einheiten und die Übernachtung zuhause sind möglich. Weitere Infos folgen in der nächsten Nummer von KONTAKTE! *(rs)*

**Jugendreise nach Korfu**
Vom 3. bis 19. Juli 2010 wird es erstmals eine integrative Jugendreise mit der Trierer Pfarrei St. Augustinus geben. Ziel der Reise ist die griechische Insel Korfu.

Eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren, besonders die Firmlinge. Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2010 *(kg)*

**AK Familien Saar**
Der AK Familien Saar hat bei seiner letzten Sitzung 4 Veranstaltungen
für das Jahr 2010 beschlossen. Herzliche Einladung an alle jungen Familien, diese Termine bereits vorzumerken. Nähere Infos und Anmeldestreifen kommen jeweils vor den Veranstaltungen. *(kg)*
20. März 2010: 15.00-17.00 Uhr Vortrag zum Thema „Kinder brauchen Grenzen" (siehe oben)
18.-20. Juni 2010 Familienwochenende im Pfarrhaus Trier
3. Oktober 2010 Erntedankfest im Clubheim Jägersfreude mit Familiengottesdienst
5. Dezember 2010 Nikolausfeier im Clubheim Jägersfreude

## gewesen

Das Kapitel „gewesen“ bringt weiterhin Berichte aus dem Gemeindeleben, und zwar zweimal im Jahr. Es ist aber nicht mehr nach dem Kalender sortiert, sondern nach Feldern:

- Gottesdienst
- Verkündigung/Bildung
- Nächstenliebe/Soziales/Politik
- Gemeindeleben

Wir hoffen, dass diese neue Aufteilung den Bericht „gewesen“ ein bisschen mehr ordnet.

## Gottesdienst

**Hl. Messe mit Krankensalbung in Saarbrücken am 15. Oktober**

Über 40 Personen waren zur Feier der Krankensalbung und der Begegnung ins Saarbrücker Langwiedstift gekommen. Pfarrer Schmitz spendete vielen das Sakrament, das den ernstlich

kranken und schwachen Menschen Kraft und Lebensmut geben soll. Anschließend war Zeit für das „8. Sakrament“: Kaffee und Kuchen und Unterhaltung in der Gehörlosengemeinschaft. *(rs)*

**Hauskommunion**

Im Advent haben wir wieder 13 ältere und kranke Gemeindemitglieder mit der Hauskommunion besucht. Für alle sind die Besuche eine Bereicherung, für die Besuchten und für die Besucher. Ein herzliches Dankeschön an die Kommunionhelfer Amanda Christmann, Beate Reichertz und Helga Kleefuß, die uns Seelsorger bei den Besuchen begleitet haben. Die nächsten Hauskommuniontermine sind in der Fastenzeit. *(kg)*

**Nikolaussbesuch am 2. Advent in Neuwied**

14 Kinder und ihre Familien warteten am 5. Dezember im Pfarrsaal Hl. Kreuz Neuwied auf den Nikolaus. Aber: Der kam nicht! Es wurde die Heilige Messe vom 2. Adventssontag gefeiert, das Wort Gottes wurde gebärdet, die heilige Kommunion gefeiert. Am Schluss wussten die Kinder alles, war wir zu Erinnerung an den Heiligen Nikolaus brauchen: die Bischofsmütze,

den Bischofsstab, das Kreuz, die Heilige Schrift - und klar, Geschenke für die Kinder!“ Die Kinder lernen jedes Jahr besser: Der heilige Nikolaus ist bei Gott im Himmel, und der kommt nicht mehr wieder! Aber die Menschen ERINNERN sich am 6. Dezember, an seinem Festtag, an den guten Mann, der damals gezeigt hat, wie wir Jesus folgen und gut und richtig leben können. Danach bleiben alle noch zu einem gemütlichen Abendessen zusammen. Herzlichen Dank an Helga Kleefuß und das Familienteam Neuwied! *(rs)*

### Gottesdienste zu Weihnachten

**Heiligabend in Saarlouis**

Ca. 50 Gottesdienstbesucher feierten an einem ungewöhnlichen Ort die Geburt Jesu. Nicht

in einer Kirche und nicht in einem einfachen Stall, sondern in einer vornehmen Seniorenresidenz in Saarlouis gab es am 24. Dezember einen integrativen Gottesdienst. Hörende und Gehörlose, Junge und Alte, Große und Kleine, Bewohner, Besucher und Gäste haben gemeinsam gesungen und gebetet. Herzlichen Dank an den Gebärdenchor und an Familie Ridder für die festliche Gestaltung. Anschließend bei Kaffee und Kuchen gab es viele positive Rückmeldungen. Es gab sogar schon Ideen und Pläne für das Weihnachtsfest 2010. Vielen Dank auch an das Team der Seniorenresidenz für die Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit. *(kg)*

**Zweiter Weihnachtstag in Trier**

Fast 100 Gehörlose und Hörende waren zum Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtstag in die Herz-Jesu-Kirche gekommen. Der hörende Chor SINGFLUT unter der Leitung von Jutta Thommes und der Gebärdenchor waren auch dabei.

Gott, der von seinem Himmel zu uns auf die Erde herunter kommt, stand im Mittelpunkt der Predigt. „Nur wer absteigt, kommt auch an!“ Bei der Begegnung im weihnachtlich geschmückten Pfarrhaus wurde deutlich: Weihnachten ist kein

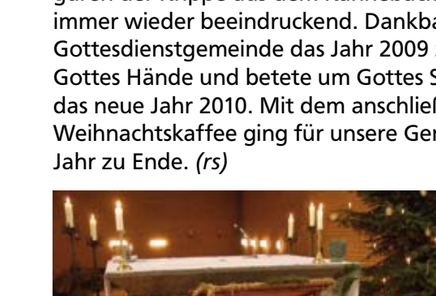
privates Familienfest, sondern es umspannt die ganze Welt, auch die Gehörlosenwelt! Herzlichen Dank an Siegfried Fiebus und Beate Reichert, die das Pfarrhaus schön geschmückt hatten. *(rs)*

**Jahresschlussmesse in Neuwied**
Wenn auch nicht so viele Kinder da waren, so kam doch die „Familie Gottes" in der Neuwieder Hl. Kreuz-Kirche zusammen. Die kostbaren Figuren der Krippe aus dem Kannebäckerland sind immer wieder beeindruckend. Dankbar legte die Gottesdienstgemeinde das Jahr 2009 zurück in Gottes Hände und betete um Gottes Segen für das neue Jahr 2010. Mit dem anschließenden Weihnachtskaffee ging für unsere Gemeinde das Jahr zu Ende. *(rs)*

## Verkündigung, Bildung

### Religiöse Bildung

**Besuch auf dem jüdischen Friedhof und Jüdisches Leben - Glaubensschule 11 am 18. September**
Ganz in der Nähe unseres Pfarrhauses liegt der alte jüdische Friedhof von Trier. Er wurde bis 1922 benutzt. Peter Szemere erklärte uns das jüdische Totenbrauchtum und viele Einzelheiten auf dem Friedhof. Er hatte uns am 30. April auch schon durch die Trierer Synagoge geführt. Wir sahen auch die Gräber der Großeltern von Karl Marx. Es war eine Reise in eine andere Welt – und dennoch war uns vieles bekannt. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Pfarrhaus sprachen wir in der Glaubensschule über den jüdischen Glauben: über seine Entstehung, über die Geschichte des Volkes Israel, über die Feste und über den Kalender. Zwei wichtige Fragen wurden besprochen: Wie konnte der jüdischen Glauben in der Diaspora (=Zerstreuung) überleben? Und wie ist das Christentum entstanden? Uns ist aufgefallen: Im Judentum sind Leben und Glauben näher beieinander als bei den Christen. Da gab es viel zu lernen! Einer sagte: „Das war so spannend wie ein Krimi!" *(rs)*



**Workshop für Gehörlosenseelsorger und Gebärdenchortage in St. Thomas vom 29. September bis zum 2. Oktober**
Seit einigen Jahren kommen Gehörlosenseelsorger aus ganz Deutschland in Trier zu einem Workshop zusammen. In diesem Jahr waren es 13 Personen. Das Thema: Gebärdenchöre im Gehörlosengottesdienst. Erfahrungen wurden ausgetauscht. Einige neue Lieder sind entstanden.

Außerdem gab es schon erste Vorbereitungen zum Ökumenischen Kirchentag in München im Mai 2010.
Die Chortage im Anschluss sind auch schon eine gute Tradition: Nach dem Start in Wartaweil am Ammersee im letzten Jahr kamen über 20 Personen nach St. Thomas in die Eifel, Seelsorger und ehrenamtliche Chormitglieder aus insgesamt 6 deutschen Bistümern. Es gab einen guten Austausch, Bibelarbeit, Chorarbeit, Gottesdienste, gemeinsame Mahlzeiten und schöne Feierabendstunden in der Kellerklause.
Auch wenn die Gebärden regional verschieden sind, waren die Gemeinsamkeiten viel größer: die Freude an der Gebärdensprache, die Gänsehaut beim Zuschauen und beim Gebärden, die Begeisterung über Lieder und unbekannte Bibelgeschichten, wie die von Tobias und dem Erzengel Rafael. Diakon Romanow aus München sagte: „Schöne Menschen mit schönen Gesichtern machen schöne Gebärden!" Eine wunderbare Zusammenfassung der Chortage! *(rs)*

**Firmvorbereitung an zwei Wochenenden im Oktober und November**
Unter der Leitung von Gemeindereferentin Katja Groß und Gregor Gropp aus Würzburg, der als Betreuer mitarbeitete, haben sich 5 junge Leute aus unserer Gemeinde zum ersten Firm-Wochenende vom 23. bis 25. Oktober im Pfarrhaus getroffen. Nach Begrüßung und Kennen lernen am Freitagabend und Samstagmorgen sprachen die Firmlinge über die „Sakramente" und über die Firmung. Am Nachmittag war das Thema „Heiliger Geist". Ein schönes Tuch wurde gemalt, außerdem gab es einen Film und eine Nachwanderung. Nach einem Morgengebet am Sonntag konnten die Firmlinge ausprobieren, wie „Beichten" geht: freiwillig, natürlich. Nach der Beichte feierte die

Gruppe ein „Versöhnungsfest“. Dabei gab es die Spezialität des Pfarrhauses: den „Deafburger“, mit der ILY-Hand. Nach dem Aufräumen stellten sich die Firmlinge in der Herz-Jesu-Kirche der Gemeinde vor.

Das zweite Wochenende fand vom 26. – 29. November statt. Dabei nahmen die Firmlinge neben anderen Programmpunkten an der Glaubensschule zum Thema „Glauben – wie geht das?“ teil. Das dritte Wochenende folgt im Januar. *(rs)*

**Glaubensschule 12 zum Beginn des Advents am 29. November**

20 Glaubensschüler arbeiteten wieder fleißig: in der 12. Glaubensschule zum Thema „Glauben“. Neben den „alten Hasen“ waren auch die 5 Firmbewerber dabei. Es gab ein lebhaftes Gespräch und viele neue Ideen. Zum Abschluss wurde das 1. Licht auf dem Adventskranz angezündet. So hat der Advent angefangen. Die Firmbewerber: hatten mit Katja Groß tolle Gehörlosen-Plätzchen gebacken! Vielen Dank! *(rs)*

## Andere Bildungsveranstaltungen

**Vortrag „CODA“ am 23. Oktober in Neuwied**

CODA - bedeutet: Kinder gehörloser Eltern. Die Referentin des Abends, Magdalena Meisen, ist selbst ein Kind gehörloser Eltern. Sie erzählte viele Geschichten aus ihrem Leben - wie sie die Welt als Kind gehörloser Eltern erlebt hat. Die gehörlosen (jungen) Eltern, die zum Vortrag gekommen waren, schauten sehr aufmerksam

zu. Viele Erfahrungen konnten sie bestätigen, so konnte mehr Verständnis für ihre Kinder wachsen. Frau Meisen aus Köln erzählte sehr lebhaft, natürlich voll in Gebärdensprache. Und dass sie ein „CODA“ ist, zeigt sie gleich am Anfang: Die Teilnehmer sollten besser im Kreis sitzen, dann können alle besser sehen! Die fast 30 Teilnehmer gingen mit etwas mehr Verständnis für die besondere Situation ihrer Kinder nach Hause. *(rs)*

**Vortrag zum Thema „Testament und Erbschaft“ am 5. November, 18.30 Uhr im Pfarrhaus in Trier**

Nach guten Erfahrungen in Koblenz kam die Rechtsanwältin Sandra Fabian aus Frechen( b. Köln) auch nach Trier. Sie erklärte, was man bei

Testament und beim Erben beachten muss. Oft gibt es beim Thema Erbschaft Streit. Das muss nicht sein! Außerdem erklärte sie, dass es in verschiedenen Ländern verschiedene Gesetze gibt (auch Deutschland und Luxemburg). Frau Fabian freute sich, dass so viele junge Leute zum Vortrag gekommen waren. Sie wird sicher noch einmal nach Trier kommen, dann zu einem anderen Thema. *(rs)*

## Nächstenliebe, Soziale Arbeit

**Bundesverdienstkreuz für Hans Lieser (84) aus Kordel**

Hans Lieser ist 84 Jahre alt. Er ist seit seiner Geburt gehörlos. 1941 wurde er von den Nazis zwangsweise sterilisiert. Ein Lehrer hatte ihn ins Saarburger Krankenhaus begleitet. Hans Lieser war einer von 400.000 Opfern. Wenn der Schwager von Hans Lieser nicht so tapfer gekämpft hätte, wäre sein Schicksal nicht bekannt geworden. Beide wurden am 25. September in der Mainzer Staatskanzlei geehrt. Dieser Tag war ein Freudentag – und eine große Ehre für Hans und seine Familie. Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft Gottes Segen! Die Aufklärungsarbeit soll weitergehen! *(rs)*

**AK Politik - Soziales - Bildung. Herbstsitzung am 7. Oktober**

Unter der Leitung von Norbert Herres trafen sich viele Mitglieder des Arbeitskreises im Pfarrhaus. Vor allem ging es um die Vorträge 2010 und die weiteren Aufgaben des Arbeitskreises. Er setzt sich weiterhin für die Ausweitung des Dolmetschangebotes ein, außerdem geht es um die Einrichtung eines „Allgemeinen Sozialen Dienstes“ (ASD) und eine Angebot zum Thema „Lebensberatung“. Der Geburtstag eines AK-

Mitglieds, Fabio Giusti aus Luxemburg, sorgte für einen fröhlichen Ausklang. *(rs)*

**Ehrenamtspreis für Norbert Herres am 3. Dezember**

Der Landkreis Trier -Saarburg verleiht alle 2 Jahre einen Ehrenamtspreis an einzelne Personen und Organisationen, die besonders großes ehrenamtliches Engagement zeigen.
In diesem Jahr wurde auch Norbert Herres aus Kasel geehrt: er hat von Anfang an die KGG mit aufgebaut und mitgearbeitet in Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat. Außerdem leitet er den Bereich Politik - Soziales - Bildung. Landrat Günter Schartz erinnerte auch an Norberts

langes Engagement für den Gehörlosensport und an seine verschiedenen Aufgaben in der Kreisverwaltung. Dort setzt er sich besonders für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein. Der Landrat hatte Pfarrer Ralf Schmitz gebeten, die Festrede zu halten. So erfuhren die ca. 80 Gäste auch etwas über das Ehrenamt in unserer Gehörlosengemeinde.
Zusammen mit seiner Familie sind wir stolz auf Norbert Herres, danken ihm für sein Engagement bei uns und gratulieren herzlich! *(rs)*

**Ausflug der Koblenzer Gehörlosen nach Franken 7. bis 11. September**

19 Koblenzer Gehörlose führen am 7. September in den Steigerwald. Der Weg führte über Miltenberg nach Geiselwind. Der Besuch in Würzburg begann mit einer besonderen Überraschung: An der Wallfahrtskirche Käppele hoch über der Stadt begrüßte uns: Pfarrer Ralf Schmitz!

Wir feierten das Fest „Mariä Geburt“ in der Wallfahrtskirche mit der Heilige Messe. Roland Bühringer (gehörlos) führte uns durch die Stadt. Am Dienstag gings nach Vierzehnheiligen in die wunderschöne Basilika von Balthasar Neumann. Bamberg – das „kleine Venedig“ hat uns gut gefallen, besonders die Schiffsrundfahrt auf der Pegnitz. Unser nächstes Ziel war Rothenburg ob der Tauber mit vielen kunstvollen Fachwerkhäusern und einer begehbaren Stadtmauer. Auf der Heimfahrt besuchten wir die kleine Stadt Lohr am Main. Besonderen Dank an Helga Kleefuß, die wie immer alles sehr gut geplant hat *(ms, gekürzt)*.

**100 Jahre Franz-von-Sales Trier am 26. September 2009**

Ein hundertster Geburtstag ist etwas ganz

besonderes. Die ersten Gäste kamen schon am Freitag: Alfons Rogge und Ursula Merz vom Verband der Kath. Gehörlosen Deutschland. Gerhard Schneble und Pfarrer Schmitz begrüßten sie auf dem Bahnhof. Am Samstag war die Abteikirche St. Matthias schon

festlich geschmückt. Das Bild vom Hl. Franz von Sales, das Berthold Reichertz gemalt hat, stand auf seinem Ehrenplatz, direkt am Altar.
Der Vorstand des KGV Franz von Sales und die Seelsorger begrüßten Dompropst Prälat Werner Rössel am Portal. Er ist ein guter Freund der Gehörlosengemeinschaft. Er leitete im Namen von Bischof Dr. Ackermann den Festgottesdienst. Nachher im Saal herrschte eine sehr gute Stimmung. Es gab ein großes Wiedersehen: bei Unterhaltung, einer Mittagssuppe und Kaffee und Kuchen.
Plötzlich bekam Franz von Sales Gesellschaft: die „Witwe Bolte“ und „Max und Moritz“ gratulierten auch zum Geburtstag. Die „Handys“ (Theatergruppe der Trierer Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule ) zeigten Stücke aus „Max-und Moritz“ und 2 weiteren Stücken von Wilhelm Busch. Der Auftritt der Jugendlichen war großartig - und bekam ebenso großartigen Applaus. Schulleiterin Alexandra Forster war stolz auf ihre Schüler und auf die Theaterleiterinnen! Ihr Vorgänger Klaus Gilles ebenfalls!
Der Trierer Oberbürgermeister Klaus Jensen sprach das erste Grußwort. Er hatte sich sehr gut über Franz-von-Sales informiert. Danach folgten Grußworte von Alfons Rogge (VKGD), von Kurt Stübiger (Landesverband der Gehörlosen Rheinland-Pfalz) und von benachbarten Gehörlosenvereinen.
Der VKGD und der Landesverband nahmen zum Schluss die Ehrungen vor.
Der Vorstand hat ein sehr schönes Fest vorbereitet - ihm sei herzlich gedankt, im Namen aller Mitglieder, Freunde und Gäste. *(rs)*

**Bazar in Koblenz, St. Josef am 15. November**

50 Leute waren zusammen gekommen, um an die Toten zu denken und anschließend die Versammlung und den Bazar zu besuchen. Wie in den letzten Jahren veranstaltete das Bastelteam des KGV St. Josef einen Bazar mit Dekorationen für die Advents- und Weihnachtszeit und vielem anderen mehr. Pfarrer Schmitz konnte die Besu-

cher auf eine „Bilderreise“ mitnehmen. Es ging nach Bolivien, in die Stadt Sucre, in die dortige Gehörlosenschule. Vor 2 Jahren hat das Bastelteam und der KGV St. Josef 600 Euro gespendet: Die Schule hat für alle Kinder Sportanzüge gekauft und eine Erstkommunion- Feier vorbereitet. Gegen Ende des Bazars konnte Helga Kleefuß noch 2 besondere Gäste begrüßen: Christiane Wierschem und ihr Sohn Lukas. Die KGG wünscht beiden alles Gute und Gottes Segen!

**AK „Viva Bolivia“ beim ersten Treffen am 7. Oktober. Reise für das Jahr 2011 geplant.**

Das Bistum Trier feiert in diesem Jahr 50 Jahre Partnerschaft mit Bolivien. Der erste Seelsorger, der vor 50 Jahren nach Bolivien ging, war Pfarrer Heinz Schmitt, unsere ehemaliger Gehörlosenseelsorger. Sein Kaplan war damals Weihbischof Leo Schwarz, der heute in Bolivien im Ruhestand lebt und unsere Gemeinde im Jahr 2005 besucht hat. Im Jahr 2007 lernte Pfarrer Schmitz die Gehörlosenschule in Sucre kennen; die Koblenzer Gehörlosen spendeten 600 Euro für die gehörlosen Schüler. Gründe genug, um an eine mögliche Bolivienreise in der nahen Zukunft zu denken. Sie ist für das Jahr 2011 geplant. Bis dahin ist ein weiter Weg. Es soll mehrere Vorbereitungstreffen für die ganze Gemeinde geben. Das Thema des Jubiläumsjahres heißt: „Miteinander Zukunft gestalten!“ Wir werden weiter berichten. *(rs)*

**Klausurtagung und Jahresplanung des Pfarrgemeinderates am 30./31. Oktober in Luxemburg**

„Klausur" bedeutet: „geschlossen". Geschlossene Gesellschaft. Der Pfarrgemeinderat war bei den Luxemburger Franziskanerinnen zu Gast. Der PGR begrüßte das neue Mitglied Paul Kolz – er rückt für Christiane Wierschem nach, die sich jetzt erst einmal um ihren kleinen Sohn Lukas kümmert. Außerdem arbeiten in Zukunft Irmgard Krämer (Koblenz) und Walter Wöhrlin (Saarbrücken) als ständige Gäste im Rat mit.

Allen ein herzliches Willkommen und Dankeschön!
Im ersten Schritt schauten wir zurück: Unsere Gemeinde wird im nächsten Jahr 10 Jahre alt: Was haben wir durch die KGG gelernt? Erfahren? Wie hat sie unser Leben verändert?
Am nächsten Morgen feierten wir zuerst die Heilige Messe, dann folgte der zweiten Schritt der Jahresplanung: Wir planten das Jahr 2010 mit allen Gottesdiensten, Versammlungen, Arbeitskreisen, Vorträgen, Seniorentreffen usw. Im 3. Schritt setzten wir unsere Schwerpunkte. Es gibt auch ein kleines „10 - Jahre - Programm". Alles wird hier und in KONTAKTE zu lesen sein. Es gab auch ein bisschen Zeit, die schöne Stadt Luxemburg „abends" kennen zu lernen, besonders die Altstadt Danke an alle, die das Treffen vorbereitet haben! *(rs)*

## Wir sind für Sie da...

**Pfarrbüro:**
Anne Freitag,
Hinter dem Dom 6, 54290 Trier,
Gebäude E, Raum 115
Telefon: 06 51/71 05 376
Fax: 06 51/71 05 320;
sms: 01 51/194 7 07 89,
E-Mail: info@kgg-trier.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di/Mi/Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Di/Do 14.00 - 17.00 Uhr

**Pfarrer Ralf Schmitz**
Hinter dem Dom 6, 54290 Trier
Gebäude E, Raum 116
Telefon: 06 51/71 05 375
Fax: 06 51/71 05 320
Mobil: 01 51/53 83 11 74
E-Mail: schmitz@kgg-trier.de

**Gemeindereferentin Katja Groß**
Pfarrhaus, Friedrich-Wilhelm-Str. 24,
54290 Trier
Fax: 06 51/4 36 80 78
Mobil: 01 51/53 83 11 73
E-Mail: gross@kgg-trier.de

Alle Arbeitskreisleiter sind über das Pfarrbüro zu erreichen.

**Internet:**
Website: www.kgg-trier.de
Kontaktaufnahme unter: info@kgg-trier.de

**Herausgeberin:**
Katholische Gehörlosengemeinde
im Bistum Trier
Nächste Ausgabe Kontakte 51
erscheint in der 12. KW 2010